

EKI-Baustein

„Autofasten – Ideenbaustein“

*Elisabeth Hacker
Christine Magerl
Ulrike Brantner*

Einstieg

Ideen und Bausteine für eine Einheit zum Thema Autofasten in der Eltern-Kind-Gruppe.

Bewegungslied:



[Die Räder vom Bus](#) (YouTube Zugriff 19.12.2019)

Geschichte

Eine Mitmachgeschichte mit Bewegungen und Geräuschen vom Auto, das nicht mehr fahren wollte

Nach einer Geschichte von Heinrich Hanover aus „Der vergessliche Cowboy“

Seht, da steht ein schönes rotes Auto. Kommt wir wollen Autofahren.

Wo habe ich nur die Schlüssel?

Ah, in meiner Hosentasche.

So, Schlüssel reinstecken, Schlüssel umdrehen, brum, brumm, brummmmmm.

Was ist denn da los?

Ach so, ich glaub das Auto kann nichts sehen, die Scheiben sind ja ganz verdreckt vom vielen Feinstaub. Wir müssen die Scheiben putzen. Wisch, wisch, wisch. Huch ist das Wasser aber schmutzig.

So, Schlüssel reinstecken, Schlüssel umdrehen, brum, brumm, brummmmmm.

Was ist denn da los?

Ach so, dem Auto ist die Luft ausgegangen. Es ist ja gar keine Luft mehr in den Reifen. Da müssen wir die Reifen wieder aufblasen. Pfffttt.

So jetzt ist wieder Luft in den Reifen.

So, Schlüssel reinstecken, Schlüssel umdrehen, brum, brumm, brummmmmm.

Was ist denn jetzt schon wieder los?

Ach, wahrscheinlich müssen wir tanken, dem Auto fehlt Benzin. Gluck, gluck, gluck.

So, Schlüssel reinstecken, Schlüssel umdrehen, brum, brumm, brummmmmm.

Das gibt es doch nicht, die Scheiben sind geputzt, die Luft ist überprüft, der Tank ist voll.

Liebes Auto, was ist los mit dir?

Ich glaube ich weiß was los ist, ich glaube mein Auto will heute nicht fahren, sondern fasten, denn heute ist sein Autofasttag.

Gut dann gehe ich zu Fuß oder fahre mit dem Rad und wenn es regnet nehme ich die Straßenbahn, den Bus oder den Zug.

Fragen an die Kinder (nach der Geschichte):

Was können wir jetzt tun, um in die Eltern-Kind-Gruppe zu kommen?

Fragen an die Eltern:

Können wir unserem Auto auch mehr Pausen gönnen? Welche Alternativen gibt es, um ohne Auto in die EKI-Gruppe zu kommen?

Spaß am Gehweg

Sich bewusst Zeit nehmen für den Fußweg, den man täglich geht. Zusammen wird ein Stück des Weges gegangen und mit folgenden Anregungen genau auf die Umgebung geachtet:

- Was gibt es alles zu entdecken? Hat das die Natur geschaffen oder der Mensch?
- Gibt es Stellen, an denen Kinder besonders Spaß haben können?
- Welchen Platz nimmt das Auto um den Gehweg herum in Anspruch?

Dabei können verschiedene Spiele gespielt werden.

- Ich sehe was, was du nicht siehst ...
- Wer findet den schönsten Stein/ Ast/ Stock/ das schönste Blatt usw.
- Wir gehen wie Elefanten/ Mäuse/ Kamele/ Katzen usw.
- Schätze sammeln für die Schatzkiste

Schatzkiste

Kinder lieben es Schätze von Spaziergängen mitzubringen. Steine, Blätter, Schneckenhäuser, ... Das alles braucht einen besonderen Platz. Mit der folgenden Anleitung können Schatzkisten gebastelt werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=NXNeg9teiJc>

<https://www.youtube.com/watch?v=uNXXI6sLBWM>

<https://www.pinterest.de/pin/741475526121366344/>

Material: Tonpapier, Malfarben, Blätter, Dinge zum Verzieren, Schere, Klebstoff

Jause

Ampelkeks

[Jausenidee](#)

Abschluss

Fingerspiel

Alle meine Fingerlein wollen in den Urlaub fahren,
der Daumen, der tut's mit der Eisenbahn.

Der Zeigefinger kommt mit dem E-Scooter an.

Der Mittelfinger freut sich, mit dem Bus geht's ans Meer.

Der Ringfinger wandert gar zu Fuß hinterher.

Der Kleine, der schnallt aufs Fahrrad die Sachen!

So kann man auch ohne Auto toll Urlaub machen!

(Elke Körbitz nach einer Idee von Christine Magerl/Ulrike Brantner)

*Weiterführende
Bausteine*

Parkplätze

Parkplätze brauchen sehr viel Platz. Dieser Platz kann für andere Dinge genutzt werden.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein Parkplatz abgemessen.

- Wie groß ist er?
- Wenn er nicht schon markiert ist, dann mit Straßenkreiden nachzeichnen und die Kinder die Linie entlang gehen lassen.

Fragen an die Kinder:

- Ist so ein Parkplatz schön?
- Findet ihr den Platz groß, der von einem Auto gebraucht wird?
- Was würdet ihr mit dem Platz machen?

Die Vorschläge der Kinder werden, von ihnen selbst, mit Straßenkreiden auf den Parkplatz gemalt.

Wenn weniger mit dem Auto gefahren wird, dann könnten diese Dinge wirklich da sein.

Hörspiel

Hier sollen die Kinder bewusst erleben, dass Dinge unterschiedlich laut sein können. Das kann an folgenden Beispielen ausprobiert werden:

- Zuwerfen der Türe – vorsichtiges Schließen
- trampeln – schleichen
- schreien – flüstern
- Bausteine in die Kiste werfen – vorsichtig in die Kiste legen

Anschließend wird die Frage gestellt, welches Geräusch angenehmer ist. Vielleicht bringen die Kinder auch eigene Vorschläge von lauten und leisen Geräuschen ein.

